

Botschaft zur

Gemeindeversammlung



GEMEINDE
urteneschönbühl



Dienstag, 18. Mai 2010

20.00 Uhr im Zentrumssaal

Traktanden

- 1. Genehmigung der Gemeinderechnung 2009**
- 2. Orientierungen und Informationen, Verschiedenes**

Die mit dieser Botschaft zugestellte Ausweiskarte berechtigt zur Teilnahme an der Versammlung. Doppel können bis zum Versammlungstag, 17.00 Uhr, auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Eine Zusammenfassung der Gemeinderechnung ist in der Botschaft abgedruckt. Die gesamte Rechnung liegt auf der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Detaillierte Exemplare können auf der Finanzverwaltung bestellt und bezogen werden.

Rechtsmittel: Gegen Versammlungsbeschlüsse kann beim Regierungstatthalter Beschwerde geführt werden. Die Frist beträgt 30 Tage und beginnt am Tag der Versammlung. Es wird auf die Rügepflicht (Gemeindegesetz Art. 98) hingewiesen.

Gemeinderechnung 2009; Genehmigung

Erläuterung zum Ergebnis

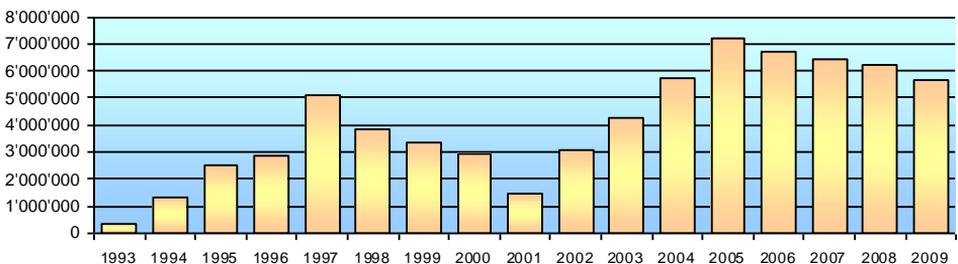
Die Laufende Rechnung 2009 schliesst wie folgt ab:

Aufwand	CHF	33'624'519.84
Ertrag	CHF	<u>33'065'241.90</u>
Aufwandüberschuss	CHF	559'277.94

Gegenüber dem Budget resultiert ein um CHF 164'342.06 besseres Ergebnis (budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 723'620.--). Folgendes hat das Ergebnis massgeblich beeinflusst:

- Mehrertrag bei den Einkommenssteuern der Natürlichen Personen
- Mehrertrag bei den Gewinnsteuern der Juristischen Personen
- Mindererträge bei den Anteilen aus Gemeindesteuerteilungen
- Minderaufwendungen bei den Gemeindeanteilen an den Aufgaben von Bund und Kanton (Ergänzungsleistungen und Lastenausgleich nach Sozialhilfegesetz)
- Wiedereröffnung 5. Kindergartenklasse
- Neueröffnung drei Integrationsklassen nach Auflösung Kleinklassenverband
- Investitionsprojekt Neugestaltung Bahnhofareal

Der oben erwähnte Aufwandüberschuss wurde dem bestehenden Eigenkapital entnommen. Das Eigenkapital beträgt somit neu per 31.12.2009 CHF 5'631'887.02 oder rund 8 Steuerzehntel und steht für künftige Aufwandüberschüsse zur Verfügung. Das Eigenkapital hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:



Aufwand nach Artengliederung

	<u>Aufwandart</u>	<u>Rechnung</u>	<u>Voranschlag</u>
30	Personalaufwand	CHF 3'349'564.40	CHF 3'353'360.00
31	Sachaufwand	CHF 5'176'827.94	CHF 5'110'230.00
32	Passivzinsen	CHF 455'893.95	CHF 545'500.00
33	Abschreibungen	CHF 1'566'731.33	CHF 2'213'300.00
34	Anteile+Beiträge ohne Zweckbindung	CHF 0.00	CHF 0.00
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	CHF 4'940'537.10	CHF 5'117'900.00
36	Eigene Beiträge	CHF 11'251'237.55	CHF 11'858'300.00
37	Durchlaufende Beiträge	CHF 0.00	CHF 0.00
38	Einlagen in Spezialfinanzierungen	CHF 1'014'534.15	CHF 830'030.00
39	Interne Verrechnungen	CHF 5'869'193.42	CHF 6'338'880.00

- 30 Der gesamte Personalaufwand fiel im budgetierten Rahmen aus.
- 31 Der Sachaufwand schliesst um 1,30% höher ab als veranschlagt. Die Mehraufwendungen sind auf einige Nachkreditbeschlüsse des Gemeinderates zurückzuführen, welche aufgrund besonderer Umstände bewilligt werden mussten. Im Allgemeinen herrschte aber eine sehr gute Budgetdisziplin, die budgetierten Beträge konnten grösstenteils eingehalten werden.
- 32 Die Passivzinsen liegen 16,43% unter dem budgetierten Betrag, weil unter anderem nicht alle geplanten Investitionen ausgeführt wurden und die Gemeinde deshalb weniger Fremdmittel aufnehmen musste als erwartet.
- 33 Von den budgetierten Nettoinvestitionen wurden lediglich rund 50% ausgeführt, so dass die Abschreibungen gesamthaft tiefer ausgefallen sind als budgetiert. Die harmonisierten Abschreibungen beim Steuerhaushalt betragen CHF 1'399'868.20, hinzu kommen CHF 6'910.90 bei der Abwasserentsorgung, die restlichen Abschreibungen betreffen das Finanzvermögen (z.B. Steuerabschreibungen).
- 34 Unter dieser Aufwandart mussten keine Zahlungen verbucht werden.
- 35 Die Entschädigungen an Gemeinwesen (z.B. Anteil Lastenausgleich nach Sozialhilfegesetz, Lohnanteile Kindergarten/Volksschule usw.) fielen rund 3,47% unter dem budgetierten Rahmen aus. Die vom Kanton mitgeteilten Budgetzahlen erwiesen sich als zu hoch.
- 36 Die Beiträge sind um 5,12% tiefer als budgetiert. Der Hauptgrund für diese Abweichung sind zu hoch budgetierte Leistungen im Sozialwesen (Sozialhilfe).
- 37 Im Rechnungsjahr 2009 sind keine durchlaufenden Beiträge angefallen.
- 38 Die Einlagen in Spezialfinanzierungen dienen vor allem dem Rechnungsausgleich von spezialfinanzierten Funktionen. Höhere Einlagen als budgetiert ergaben sich insbesondere bei der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung. Hinzu kommt eine nicht budgetierte Einlage in den Schutzraum-Fonds, als Folge von im Rechnungsjahr fällig gewordenen Ersatzbeiträgen.
- 39 Bei internen Verrechnungen werden Personal- und Sachaufwand, Zinsen und Abschreibungen sowie Erträge zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet, mit dem Ziel, die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich beurteilen zu können.

Ertrag nach Artengliederung

	<u>Ertragsart</u>	<u>Rechnung</u>	<u>Voranschlag</u>
40	Steuern	CHF 11'957'239.35	CHF 11'989'000.00
41	Regalien und Konzessionen	CHF 150'315.75	CHF 138'000.00
42	Vermögenserträge	CHF 726'580.15	CHF 676'640.00
43	Entgelte	CHF 5'724'652.37	CHF 5'703'090.00
44	Anteile+Beiträge ohne Zweckbindung	CHF 5'117.90	CHF 20'000.00
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen	CHF 7'634'660.86	CHF 8'209'500.00
46	Beiträge	CHF 214'280.70	CHF 128'200.00
47	Durchlaufende Beiträge	CHF 0.00	CHF 0.00
48	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	CHF 783'201.40	CHF 1'440'570.00
49	Interne Verrechnungen	CHF 5'869'193.42	CHF 6'338'880.00

- 40 Der Steuerertrag ist um CHF 31'760.65 oder 0,26% tiefer als budgetiert und liegt somit gesamthaft im Rahmen des Budgets.
- 41 Betrifft die jährliche Rückvergütung der Elektra Fraubrunnen.
- 42 In dieser Kostenart sind nebst Zins- auch die Liegenschaftserträge, allfällige Buchgewinne aus dem Finanzvermögen sowie Einnahmenüberschüsse der Investitionsrechnung enthalten.
- 43 Die Entgelte umfassen die Feuerwehersatzabgaben, Gebühren, Erträge aus Dienstleistungen, Verkaufserlöse und diverse Rückerstattungen. Die budgetierten Beträge wurden um 0,38% übertroffen.
- 44 Diese Ertragsart betrifft die Erbschafts- und Schenkungssteuern, die deutlich tiefer ausgefallen sind als budgetiert.
- 45 Gegenüber dem Budget resultieren tiefere Rückerstattungen von 7%. Eine zu hohe Budgetierung beim Lastenausgleich nach Sozialhilfegesetz führte vor allem zu dieser Differenz.
- 46 Diese Ertragsart betrifft vor allem Subventionen des Kantons, zum Beispiel in den Bereichen Gemeindestrassen und Feuerwehr. Hinzu kommt im Rechnungsjahr 2009 eine Finanzhilfe des Bundes für die Tagesschule und eine Rückerstattung des Gemeindeverbandes ARA bei den Abwasserentsorgungskosten des Vorjahres.
- 47 Im Rechnungsjahr 2009 sind keine durchlaufenden Beiträge angefallen.
- 48 Die Abweichung gegenüber dem Budget ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass bei der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung die budgetierten Investitionen nicht oder nur zu einem kleinen Teil realisiert wurden. Demzufolge mussten weniger Abschreibungen und Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen Werterhalt verbucht werden. Die Entnahmen aus den Unterhalts- und Erneuerungsfonds fielen grösstenteils im budgetierten Rahmen aus.
- 49 Siehe Bemerkung unter dem Aufwand.

Rechnung nach Funktionen

UEBERSICHT	Rechnung 2009		VORANSCHLAG 2009		RECHNUNG 2008	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
Laufende Rechnung	33'624'519.84	33'065'241.90	35'367'500	34'643'880	34'421'701.48	34'169'152.37
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss		559'277.94		723'620		252'549.11
0 Allgemeine Verwaltung	2'370'836.74	492'922.40	2'407'310	472'560	2'326'392.66	435'937.55
1 Oeff. Sicherheit	855'874.85	802'448.25	704'720	667'100	724'836.53	658'945.91
2 Bildung	4'990'746.35	761'544.15	5'051'130	780'800	4'728'860.05	638'802.81
3 Kultur und Freizeit	714'154.70	96'354.15	724'610	101'400	652'309.70	90'879.95
4 Gesundheit	2'870'795.22	2'842'111.02	2'956'830	2'914'500	2'819'106.56	2'794'139.71
5 Soziale Wohlfahrt	12'537'652.30	9'083'647.53	13'536'100	9'815'450	13'406'792.42	9'326'647.55
6 Verkehr	2'178'116.55	327'396.10	1'810'700	331'510	2'076'508.10	343'556.65
7 Umwelt und Raumordnung	3'184'821.25	2'788'786.95	4'116'010	3'477'160	3'296'815.85	2'920'728.95
8 Volkswirtschaft	1'093'983.80	1'275'051.05	1'063'530	1'343'200	1'336'784.45	1'653'948.75
9 Finanzen und Steuern	2'827'538.08	14'594'980.30	2'996'560	14'740'200	3'053'295.16	15'305'564.54

LAUFENDE RECHNUNG	RECHNUNG 2009		VORANSCHLAG 2009		RECHNUNG 2008	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'370'836.74	492'922.40	2'407'310	472'560	2'326'392.66	435'937.55
011 Legislativ	58'494.75		58'110		67'110.10	
012 Exekutive	264'812.90		260'500		255'137.45	
029 Allgemeine Verwaltung	1'539'685.44	356'029.35	1'593'900	344'260	1'559'736.91	330'211.35
090 Verwaltungsliegenschaft	507'843.65	136'893.05	494'800	128'300	444'408.20	105'726.20
1 OEFFENTLICHE SICHERHEIT	855'874.85	802'448.25	704'720	667'100	724'836.53	658'945.91
100 Mass und Gewicht	30'486.00	1'562.10	34'000	8'000	44'539.35	2'575.95
101 Übrige Rechtspflege	169'377.30	229'303.70	127'200	200'000	122'669.80	182'134.73
113 Gemeindepolizei	70'236.65	2'214.60	73'020	5'000	68'736.40	1'751.60
140 Feuerwehr	352'486.65	352'486.65	353'000	353'000	330'143.23	330'143.23
160 Zivilschutz	216'881.25	216'881.20	101'100	101'100	142'340.55	142'340.40
161 Übrige zivile Landesverteidigung	16'407.00		16'400		16'407.20	
2 BILDUNG	4'990'746.35	761'554.15	5'051'130	780'800	4'728'860.05	638'802.81
200 Kindergarten	239'665.05		210'790		192'902.75	1'509.90
210 Primarstufe (1. - 6. Schuljahr)	1'153'532.40	17'573.65	1'230'580	3'500	1'156'930.80	6'741.85
212 Sekundarstufe 1 (7. - 9. Schuljahr)	948'846.70	59'038.95	870'490	70'000	880'449.25	59'952.35
214 Musikschulen	122'811.80		118'400		110'185.15	
217 Schulliegenschaften	1'978'018.65	454'291.40	2'028'770	434'700	1'869'446.75	329'432.50
218 Tagesschule (lastenausgl.ber.)	211'662.75	196'833.35	253'200	253'200	212'026.30	224'224.61
219 Nicht Aufteilbares, Volksschule	254'215.90	32'806.80	247'700	16'100	229'820.75	14'441.60
239 Übriges berufliches Bildungswesen						
290 Verwaltung	76'135.95		83'100	1'500	71'335.85	1'500.00
292 Erwachsenenbildung	5'857.15	1'000.00	8'100	1'800	5'762.45	1'000.00
3 KULTUR UND FREIZEIT	714'154.70	96'354.15	724'610	101'400	652'309.70	90'879.95
300 Bibliothek	117'188.00	223.85	117'900		109'075.70	
302 Theater, Konzerte	25'629.00		30'240		26'843.95	
309 Übrige Kulturförderung	225'660.40	11'678.80	233'750	13'400	207'253.35	4'707.20
320 Massenmedien	63'077.50	27'531.05	56'510	39'000	70'556.05	39'563.40
330 Parkanlagen und Wanderwege	34'436.20		32'740		30'134.25	
340 Sport	1'705.00		3'500		1'209.75	
341 Fussballplätze Moos/Sand	99'178.95	250.00	71'000		71'250	250.00
350 Übrige Freizeitgestaltung	21'777.85		27'800		22'946.80	
351 Jugend-Träff	22'206.40	2'210.00	32'600	2'000	5'896.00	1'940.00
352 Zentrumssaal	99'692.85	54'460.45	116'150	47'000	104'802.35	43'586.00
353 Gesellschaftsraum	3'602.55		2'420		2'341.50	833.35
4 GESUNDHEIT	2'870'795.22	2'842'111.02	2'956'830	2'914'500	2'819'106.56	2'794'139.71
400 Spitäler						
440 Spitem/Krankenpflege	2'836'166.12	2'836'166.12	2'909'500	2'909'500	2'788'941.21	2'788'941.21
450 Krankheitsbekämpfung	800.00		500		500.00	
460 Schulärztliche Pflege	3'760.00		9'100		4'247.00	
461 Schulzahnärztliche Pflege	21'280.00	3'010.10	25'910		15'532.75	1'503.50
470 Lebensmittelkontrolle	7'654.90	2'934.80	8'520	5'000	6'806.95	3'695
490 Übriges Gesundheitswesen	1'134.20		3'300.00		3'078.65	
5 SOZIALE WOHLFAHRT	12'537'652.30	9'083'647.53	13'536'100	9'815'450	13'406'792.42	9'326'647.55
500 AHV-Zweigstelle	85'800.00	25'467.00	86'000	23'750	84'300.00	23'773.00
501 Gemeindeanteil an der AHV					421'786.00	
510 Gemeindeanteil an der IV					495'272.00	
520 Krankenversicherung	459'819.40	459'819.40	500'000	500'000	424'325.75	424'325.75
530 Gemeindeanteil EL, Sonstiges	1'074'120.00		1'120'000		852'960.00	
540 Jugendschutz	45'671.40	2'376.60	48'450	2'000	45'226.30	4'919.55
570 Altersheime	460'934.15	460'934.15	620'000	620'000	639'117.40	639'117.40

LAUFENDE RECHNUNG	RECHNUNG 2009		VORANSCHLAG 2009		RECHNUNG 2008	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
580 Sozialhilfe	3'704'372.90	922'036.85	3'820'000	875'000	3'607'073.20	885'496.75
581 Zuschüsse an minderbem.Personen	21'248.75		30'000		26'636.55	
582 Weitere Sozialhilfeeinrichtungen	274'676.98		197'700		178'049.20	
583 Asylwesen	37'181.15	50'644.88	201'200	200'000	161'746.95	121'355.25
584 Personalkosten Sozialarbeiter	469'798.65	3'000.00	451'300	3'000	439'157.15	3'000.00
585 Unterhaltsbeiträge für Kinder	287'923.50	189'825.96	365'000	220'000	284'710.50	189'098.62
587 Lastenausgleich	5'486'112.97	6'966'515.69	5'968'200	7'369'200	5'625'484.27	7'033'103.23
588 Arbeitslosenfürsorge	6'400.00		6'400		6'300.00	
589 Sozialbehörden, Sekretariat	123'592.45	3'027.00	121'850	2'500	114'647.15	2'458.00
6 VERKEHR	2'178'116.55	327'396.10	1'810'700	331'510	2'076'508.10	343'556.65
620 Gemeindestrassennetz	1'470'343.65	214'247.55	1'150'250	212'510	1'495'699.65	236'261.65
621 Parkplätze	6'773.45	26'383.90	69'800	48'000	4'500.00	35'480.00
650 Regionalverkehrsbetriebe	3'209.90	1'894.00	2'000		2'773.90	
651 Nahverkehr	111'804.80		5'500	1'000	4'251.40	630.00
690 Übriger Verkehr	585'984.75	84'870.65	583'150	70'000	569'283.15	71'185.00
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG	3'184'821.25	2'788'786.95	4'116'010	3'477'160	3'296'815.85	2'920'728.95
700 Wasserversorgung	954'462.50	954'462.50	1'269'450	1'269'450	1'032'473.45	1'032'473.45
710 Abwasserentsorgung	1'158'213.75	1'158'213.75	1'452'500	1'452'500	1'238'173.85	1'238'173.85
720 Abfallentsorgung	641'821.05	641'821.05	652'760	652'760	647'631.65	647'631.65
740 Friedhof und Bestattung	89'664.00		89'000		87'808.00	
750 Gewässerverbauungen	32'000.00		33'000		36'770.65	
770 Naturschutz	75'220.80	14'940.00	220'900	450	37'500.90	450.00
780 Öffentl. Toiletten (inkl. Robi-Dog)	32'567.30		32'700		29'303.20	
781 Tierkörperbeseitigung	1'859.05	1'859.05	2'000	2'000	2'000.00	2'000.00
789 Übrige Immissionen	18'803.15		16'500		22'124.35	
790 Raumplanung	173'959.25	14'664.90	344'700	100'000	159'685.10	
791 Regionale Wirtschaftsförderung	6'250.40	2'825.70	2'500		3'344.70	
8 VOLKSWIRTSCHAFT	1'093'983.80	1'275'051.05	1'063'530	1'343'200	1'336'784.45	1'653'948.75
800 Landwirtschaft	3'895.00		3'780		3'709.55	
811 Kulturen, Pflegemassnahmen	1'414.20	227.50	5'300	200	10'978.85	273.00
812 Holzernte		23.70		1'000		3'150.45
813 Strassen+Wegunterhalt im Wald	1'500.00		3'500		1'500.00	
820 Jagd und Fischerei, Tierheime	1'400.00		1'400.00		1'400.00	
840 Industrie, Gewerbe, Handel	40'952.50		33'850		45'787.00	
860 Elektrizität		150'315.75		138'000		138'000.00
861 Gas	1'044'822.10	1'124'484.10	1'015'700	1'204'000	1'273'409.05	1'512'525.30
9 FINANZEN UND STEUERN	2'827'538.08	14'594'980.30	2'996'560	14'740'200	3'053'295.16	15'305'564.54
900 Obligat. periodische Steuern		10'426'885.90		10'392'000		11'177'949.95
901 Obligat. aperiodische Steuern		288'048.85		375'000		220'826.55
902 Liegenschaftssteuern		1'195'653.15		1'190'000		1'169'257.70
903 Steuerabschreibungen	161'801.38	22'851.45	180'000	10'000	107'973.55	7'972.20
904 Fakultative Steuer und Abgaben		23'800.00		22'000		22'333.35
920 Finanzausgleich	350'954.00		320'000		440'122.00	
930 Anteile an kant. Steuern/Abgaben		5'117.90		20'000		257.05
940 Zinsen	566'843.95	650'655.70	675'600	763'400	675'416.95	673'248.45
941 Emissionskosten					3'012.80	
942 Liegenschaften Finanzvermögen	353'603.10	581'524.50	387'660	547'500	393'520.15	600'607.50
990 Abschreibungen	1'389'632.20	1'399'868.20	1'429'300	1'420'300	1'426'351.01	1'405'173.20
995 Neutrale Aufwendungen/Erträge	4'703.45	574.65	4'000		6'898.70	27'938.59

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

Die Kosten für die Legislative (Wahlen und Abstimmungen) und die Exekutive (Behörden) sind 1,48% höher als budgetiert und liegen im Rahmen des Vorjahres. Die kleine Überschreitung ist auf Honorarkosten für externe Beratungen zurückzuführen. Bei der Verwaltung herrschte auch im Berichtsjahr wiederum eine gute Ausgaben- und Budgetdisziplin, konnten doch die budgetierten Beträge grösstenteils eingehalten werden, so dass der gesamte Aufwand rund 3,4% tiefer ist als budgetiert. Kleinere Abweichungen resultieren bei den Anschaffungen, der Personalwerbung (Neubesetzung Stelle Bauverwalter) und den Honorarkosten (Nachkredit für Projekt Legislaturziele/Leitbild). Die Dienstleistungserträge sind mit CHF 50'093.30 im budgetierten Rahmen ausgefallen.

Bei der Verwaltungsliegenschaft (Gemeindehaus) ist der gesamte Aufwand rund 2,6% höher als budgetiert und beträgt CHF 507'843.65. Der bauliche Unterhalt fiel mit CHF 35'322.60 etwas über dem budgetierten Rahmen aus und geht zu Lasten Unterhalts- und Erneuerungsfonds. Mehrkosten ergaben sich bei den Unterhaltsanteilen des übrigen Zentrums, den Anschaffungen (Ersatz Hocharbeitsbühne) und den Personalkosten für Aushilfen. Die Erträge betragen gesamthaft CHF 136'893.05 und betreffen Rückerstattungen (z.B. Nebenkosten), Verrechnete Personalkosten und die Entnahme aus dem Unterhalts- und Erneuerungsfonds.

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Die Kosten im Vermessungswesen betragen CHF 30'486.-- und sind etwas tiefer als budgetiert. Im Bereich Gemeindepolizei betragen die Kosten für Sicherheit und Verkehr CHF 53'087.90. Die budgetierten Vorgaben im Bereich Rechtsaufsicht wurden eingehalten, Überschreitungen ergaben sich bei den Gebühren im Bauwesen, welche jedoch an Dritte weiterverrechnet werden.

Die Rechnung der Feuerwehr schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 108'490.90 deutlich besser ab als budgetiert. Das bessere Ergebnis ist auf zahlreiche Einsparungen und höhere Dienstleistungserträge (Weiterverrechnung von Einsatzkosten) zurückzuführen. Beim Zivilschutz konnten Ersatzbeiträge privater Schutzräume von CHF 125'542.-- einkassiert und dem Schutzraum-Fonds zugewiesen werden. Der Nettoaufwand der Funktion 160 (Zivilschutz, vor allem Beitrag an Verband für Bevölkerungsschutz) wurde dem Fonds belastet (Saldo per 31.12.2009 CHF 420'666.45).

2 BILDUNG

Die Anteile an den Lehrerbesoldungen fielen gesamthaft (CHF 1'931'545.10) über dem budgetierten Rahmen aus und sind rund 5% höher als im Vorjahr. Die Steigerung ist auf die Eröffnung der 5. Kindergartenklasse und der drei Integrationsklassen zurückzuführen. Beim Schulbetrieb wurde (wie in den Vorjahren) der budgetierte Gesamtrahmen eingehalten. Der gesamte Sachaufwand im Zuständigkeitsbereich der Schulleitung (inkl. Kindergarten) beträgt CHF 458'706.30, budgetiert waren CHF 471'040.--. Minderkosten

gegenüber dem Budget ergaben sich vor allem bei den Beiträgen an Schullager, nachdem nicht alle Lager durchgeführt wurden.

Für Schulgelder sind Einnahmen von total CHF 75'528.80 in der Rechnung enthalten, im Schuljahr 2009/10 besuchen total 11 Kinder aus Mattstetten die Sekundarstufe und total 10 Kinder (9 Kinder aus Moosseedorf und 1 Kind aus Jegenstorf) die neuen Integrationsklassen unserer Schule. Der letztmals ausgerichtetete Beitrag an den Kleinklassenverband beträgt CHF 92'950.-- und ist noch provisorisch, da die Schlussabrechnung betr. Verbandsauflösung noch ausstehend ist.

Bei den Schulanlagen fiel der bauliche Unterhalt (CHF 266'422.30) im Rahmen des Budgets aus. Die grössten Positionen betreffen die Erneuerungen der Aussenspielfläche Altes Schulhaus und Schulanlage Lee, wofür der Gemeinderat entsprechende Kredite bewilligt hat. Der Aufwand für den baulichen Unterhalt, welcher nicht durch Dritte übernommen wird (z.B. Versicherungen usw.), wird jeweils dem Unterhalts- und Erneuerungsfonds entnommen. Der Fonds weist am Jahresende einen Saldo von CHF 698'235.65 aus. Die Einnahmen aus Vermietung von Schulräumen betragen CHF 52'495.--.

Bei der Tagesschule beträgt der gesamte Aufwand CHF 211'662.75 und betrifft hauptsächlich die Lohnkosten, verrechnete Raumkosten und den Einkauf von Lebensmitteln. An Elternbeiträgen (inkl. Mittagessen) konnten CHF 55'249.55 vereinnahmt werden. Vom Kanton werden via Lastenausgleich nach Sozialhilfegesetz lediglich CHF 120'274.05 zurückerstattet, die kantonalen Normkosten wurden deutlich überschritten. Hinzu kommt eine Finanzhilfe des Bundes in der Höhe von CHF 21'309.75.

Der Beitrag an die Musikschule Moossee ist mit CHF 120'351.95 deutlich höher als budgetiert, was auf gestiegene Schülerzahlen zurückzuführen ist. Die Kosten für das Übrige Bildungswesen (Schulverwaltung und Erwachsenenbildung) fielen im budgetierten Rahmen aus.

3 KULTUR UND FREIZEIT

Der Kostenanteil für die Bibliothek im Zentrum fiel mit CHF 100'833.70 im budgetierten Rahmen aus, ebenfalls die Nettokosten für die Veranstaltungen der Kulturkommission von CHF 7'074.-- für sieben Veranstaltungen, welche von der Kulturkommission geplant und durchgeführt worden sind.

Bei der Übrigen Kulturförderung ergaben sich Mehrkosten bei den Honoraren und Dienstleistungen, aufgrund eines Kredites des Gemeinderates für die Erstellung eines Nutzungskonzepts mit Projektbeschrieb und Finanzierungsplan betr. Liegenschaft Solothurnstrasse 53 (ehemals Ochsen). Mehrkosten ergaben sich beim Unterhaltsbeitrag an den FC Schönbühl auf Grund eines einmaligen Beitrags für dringende Unterhaltsmassnahmen an den Anlagen Moos und Sand.

Beim Zentrumssaal wurden die budgetierten Beträge eingehalten, der Gesamtaufwand beträgt CHF 99'692.85 und ist rund 4,8% tiefer als im Vorjahr. Die Mieteinnahmen aus

dem Saalbetrieb (CHF 53'024.80) haben wieder zugenommen und sind rund 26% höher als im Vorjahr.

4 GESUNDHEIT

Der Defizitbeitrag an SPITEX-Grauholz für das Jahr 2009 beträgt CHF 2'826'666.12, welcher via Lastenausgleich vom Kanton zurückgefordert wird. Hinzu kommen Kosten von CHF 9'500.-- für zusätzliche Leistungen der Spitex-Dienste (gemäss Leistungsvertrag) zu Lasten Gesundheitsfonds. Die budgetierten Kosten für den Schulgesundheitsdienst wurden unterschritten, weil bei der Schulzahnpflege die Anzahl der Gesuche für Beiträge an Behandlungskosten unter dem Budget geblieben sind.

5 SOZIALE WOHLFAHRT

Der Gemeindeanteil an den Ergänzungsleistungen zur AHV und IV beträgt 1,074 Mio Franken, was etwas tiefer ist als budgetiert. Bei der Krankenversicherung werden die Prämien für die Grundversicherung aller Sozialhilfeempfänger verbucht. Diese betragen CHF 459'819.40, sind rund 8.4% höher als im Vorjahr und werden vom Kanton zurückerstattet. Beim Jugendschutz (Aufwand CHF 45'671.40) konnte der budgetierte Rahmen eingehalten werden, der Beitrag an die Regionale Jugendarbeit beträgt CHF 41'314.25 und ist 5% höher als im Vorjahr. Die Kosten für das Altersheim (Amortisation, Zinsaufwand und div. Betriebskosten) betragen CHF 460'934.15 und werden via Lastenausgleich vom Kanton zurückerstattet. Darin enthalten ist die restliche Amortisationsrate (plus Zins) für die Erneuerungs- und Anpassungsarbeiten des Altersheims, welche im Jahr 2007 ausgeführt wurden.

Der Aufwand für das Asylwesen ist gegenüber den Vorjahren zurückgegangen und beträgt noch CHF 37'181.15. Der Defizitbeitrag an die Kindertagesstätten ist mit CHF 247'212.98 höher als in den Vorjahren, nachdem im August 2009 nebst der bestehenden KITA Zibalu die zweite KITA Mirabu eröffnet worden ist. Die kantonalen Normkosten wurden eingehalten, der Defizitbeitrag wird vom Kanton zurückerstattet. Unser Anteil an den Gesamtkosten im Lastenausgleich nach Sozialhilfegesetz macht CHF 2'078'238.65 aus, was dem Vorjahresbeitrag entspricht und deutlich tiefer ist als budgetiert.

Die Leistungen der Sozialhilfe sind gesamthaft rund 2,7% höher als im Vorjahr, der Nettoaufwand (CHF 2'782'336.05) nahm um 2,3% zu. Die Zunahme ist auf die wirtschaftliche Hilfe an Ausländer/innen zurückzuführen, welche netto um über 14% anstiegen ist, während diejenige an CH-Bürger/innen um rund 4% abgenommen hat.

6 VERKEHR

Ohne Berücksichtigung der Verrechneten Zinse und Abschreibungen haben die Kosten für das Gemeindestrassennetz um 16,4% gegenüber dem Vorjahr zugenommen und sind auch höher als budgetiert. Mehrkosten resultieren beim Unterhalt aufgrund eines Nachkredites zur Sanierung der Urtenenbrücke Längenrüpp. Kostensteigerungen ergaben sich aber auch bei den Stromkosten für die öffentliche Beleuchtung (aufgrund Preiserhöhung der Elektra Fraubrunnen beim Stromprodukt „Oeff. Beleuchtung“) und bei den Unterhaltskosten für die Maschinen und Werkzeuge des Werkhofes aufgrund unvorhergesehener Reparaturen an Fahrzeugen. Der Gesamtaufwand bei den Gemeindestrassen beträgt CHF 1'470'343.65, der Ertrag macht CHF 214'247.55 aus.

Der Gemeindeanteil am Öffentlichen Verkehr beträgt gemäss provisorischer Abrechnung des Kantons CHF 509'885.--, was dem budgetierten Rahmen entspricht. Die Tageskarten, welche der Bevölkerung für CHF 35.-- pro Stück/Tag zur Verfügung stehen, waren wiederum gut ausgelastet. Die Gemeinde verfügt aktuell über sieben Tageskarten, welche durch die Einwohner von Urtenen-Schönbühl, Mattstetten und Bärswil benutzt werden können.

7 UMWELT UND RAUMORDNUNG

Die gegenüber dem Budget besseren Zahlen resultieren aus den Bereichen Naturschutz und Raumplanung, wo die budgetierten Investitionen für Renaturierungen resp. Planungskosten nicht oder nur zum Teil ausgeführt wurden und deshalb weniger Verrechnete Abschreibungen anfallen.

Die Rechnungen der Funktionen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallentsorgung schliessen wie folgt ab:

Wasserversorgung

Die Rechnung schliesst besser ab als geplant, es resultiert ein Aufwandüberschuss in der Höhe von CHF 8'449.35, welcher der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich entnommen werden musste (Saldo per 31.12.2009 CHF 257'215.65). Die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhaltung (Saldo per 31.12.2009 CHF 2'107'285.45) beträgt CHF 152'250.--. Für den Unterhalt des Wasserleitungsnetzes mussten CHF 63'745.30 aufgewendet werden, was dem budgetierten Rahmen entspricht. Der Erlös aus Wasserverkäufen ist gegenüber dem Vorjahr um rund 1,9% höher, der Wasserpreis betrug unverändert CHF 1.50 pro Kubikmeter Frischwasser.

Abwasserentsorgung

Die Rechnung schliesst im budgetierten Rahmen ab, es resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 311'758.65, welcher der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich entnommen werden musste (Saldo per 31.12.09 CHF 2'010'311.56). Die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhaltung (Saldo neu CHF 4'644'677.50) beträgt CHF 280'500.--. Der Betriebsbeitrag an den Gemeindeverband ARA liegt im budgetierten

Rahmen, die Aufwendungen für den Unterhalt des Kanalnetzes sind etwas höher als geplant, infolge Unterhaltsmassnahmen nach Winterschäden.

Abfallentsorgung

Die Rechnung der Abfallentsorgung schliesst besser ab als budgetiert, es resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 26'323.25, welcher in den Abfallfonds (Saldo per 31.12.09 CHF 197'383.70) eingelegt wird. Der Umsatz von CHF 641'821.05 blieb praktisch gleich wie im Vorjahr.

8 VOLKSWIRTSCHAFT

Das gegenüber dem Budget schlechtere Resultat ergibt sich aus der Gasrechnung, welche mit Aufwendungen von CHF 1'044'822.10 und Erträgen von CHF 1'124'484.10 abschliesst. Aufgrund des gesunkenen Gaspreises ist der Umsatz rund 25% tiefer als im Vorjahr, zudem war der Erlös aus Gasverkäufen etwas zu hoch budgetiert.

Mit dem Ortsmarketingverein U-Schön wurde eine neue Leistungsvereinbarung unterzeichnet, welche neu einen jährlichen Fixbeitrag für die Erbringung von regelmässigen Grundleistungen vorsieht.

Die Konzessionsabgabe der Elektra Fraubrunnen betrug CHF 150'315.75 und wurde gemäss dem neuen Konzessionsvertrag erstmals aufgrund des Stromverbrauchs in der Gemeinde errechnet.

9 FINANZEN UND STEUERN

Der Steuerertrag im Rechnungsjahr 2009 setzt sich wie folgt zusammen:

	Rechnung 2008	Rechnung 2009	Budget 2009	Diff. zu Budget
Steuern Natürliche Personen	9'391'468.20	9'497'011.60	8'900'000.00	597'011.60
Steuern Juristische Personen	0.00	- 200'000.00	0.00	- 200'000.00
Steuern Juristische Personen	716'042.50	1'051'217.05	532'000.00	519'217.05
Steuern Juristische Personen	0.00	- 250'000.00	0.00	- 250'000.00
Quellensteuern	217'393.50	261'817.95	210'000.00	51'817.95
Gemeindesteuerteilungen JP	696'726.50	313'838.05	550'000.00	- 236'161.95
Gemeindesteuerteilungen JP	157'189.80	- 246'251.25	200'000.00	- 446'251.25
Nachsteuern und Bussen	5'060.45	0.00	20'000.00	- 20'000.00
Eingang abgeschriebener Steuern	7'972.20	22'851.45	10'000.00	12'851.45
Liegenschaftssteuern	1'169'257.70	1'195'653.15	1'190'000.00	5'653.15
Grundstückgewinnsteuern	27'530.30	133'420.50	200'000.00	- 66'579.50
Sonderveranlagung	181'015.80	153'528.35	150'000.00	3'528.35
Diverse (z.B. Hundesteuern)	28'682.80	24'152.50	27'000.00	- 2'847.50
Total	12'598'339.75	11'957'239.35	11'989'000.00	- 31'760.65

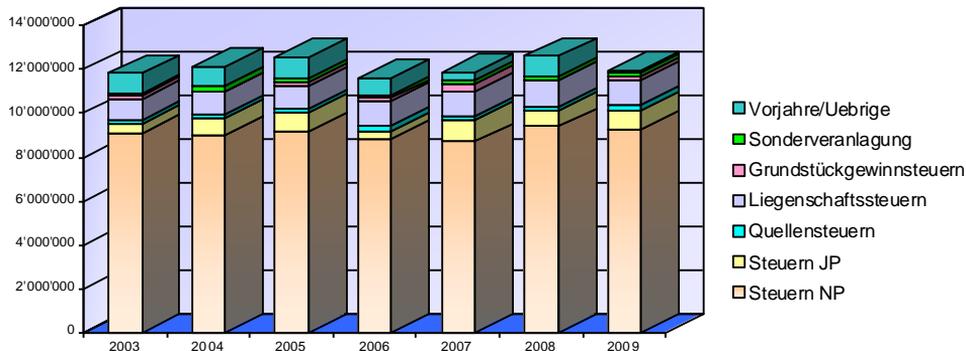
Der Steuerertrag ist gesamthaft um 0,26% tiefer als budgetiert. Darin bereits berücksichtigt sind jedoch folgende zwei Rückstellungen:

- Die Einkommenssteuern der Natürlichen Personen liegen erfreulicherweise deutlich über dem Rahmen des Budgets und haben die aktuellen Erwartungen übertroffen. Es muss jedoch beachtet werden, dass der Ertrag des Steuerjahres 2009 auf den Veranlagungen des Vorjahres basiert und Auswirkungen der Teilrevision des Steuergesetzes, welche die Stimmberechtigten des Kantons Bern am 24. Februar 2008 angenommen haben, noch nicht berücksichtigt. Der Kanton empfiehlt den Gemeinden, beim Abschluss der Jahresrechnung 2009 eine Rückstellung von rund 2% des Einkommenssteuerbetrages zu bilden, welche dann im Rechnungsjahr 2010 wieder aufzulösen ist. Eine entsprechende Rückstellung von CHF 200'000.-- ist deshalb im vorliegenden Abschluss berücksichtigt.
- Die Gewinnsteuern der Juristischen Personen sind deutlich höher als budgetiert. Auch hier wurden die Erwartungen übertroffen, was insbesondere auf den Zuzug neuer Firmen zurückzuführen ist. Bei einer dieser Firmen werden voraussichtlich rund 80% des verbuchten Ertrages via Steuerteilung in späteren Jahren wieder abfließen, weshalb vorsorglich eine entsprechende Rückstellung von CHF 250'000.-- im Abschluss enthalten ist.

Bei den Steuerteilungen hat sich bereits früh ein grösserer Minderertrag abgezeichnet, der nun eingetroffen ist. Im budgetierten Rahmen schlossen die Erträge aus Sonderveranlagungen und die Liegenschaftssteuern ab, die Quellensteuern waren etwas höher als budgetiert, die Grundstückgewinnsteuern etwas tiefer. Die Steuerabschreibungen sind mit CHF 157'601.38 deutlich höher als im Vorjahr. Im Abschluss enthalten ist zudem eine Erhöhung der Delkredere-Rückstellung der Steuerausstände (5% der Ausstände) um CHF 4'200.--. Die Hundetaxen machten im Berichtsjahr CHF 23'800.-- aus.

Der Beitrag an den Finanzausgleich beträgt CHF 350'954.-- und ist etwas höher als budgetiert, was auf die höheren Steuererträge der Vorjahre (für die Berechnung waren die Steuererträge der Jahre 2006-2008 massgebend) zurückzuführen ist. Beim Zinsaufwand ergaben sich durch tiefere Investitionen Einsparungen, im Vergleich zum Vorjahr resultiert ein Rückgang um rund 16%. Die harmonisierten Abschreibungen fielen demzufolge ebenfalls unter den budgetierten Erwartungen aus und betragen CHF 1'399'868.20. Uebrig Abschreibungen sind keine vorgenommen worden.

Entwicklung Steuererträge



Die Steueranlage der Gemeinde Urtenen-Schönbühl hat sich wie folgt entwickelt:

2003	1,69	2004	1,69
2005	1,60	2006	1,50
2007	1,48	2008	1,48
2009	1,45	2010	1,45

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2009 schliesst wie folgt ab:

Ausgaben	CHF 2'437'034.35
Einnahmen	<u>CHF 1'157'438.20</u>
Nettoinvestitionen	CHF 1'279'596.15

Die Nettoinvestitionen des Steuerhaushaltes fielen deutlich unter dem budgetierten Rahmen aus, nachdem diverse geplante Projekte noch nicht zur Ausführung kamen. Die grössten realisierten Projekte betreffen das Projekt Bahnhofareal und den Fenstersatz bei den Turnhallen Lee. Bei den Spezialfinanzierungen mussten die geplanten Investitionen sowohl im Bereich Wasserversorgung wie auch im Bereich Abwasserentsorgung nur zum Teil ausgeführt werden, die grössten Beträge betrafen auch hier das Projekt Bahnhofareal.

UEBERSICHT	RECHNUNG 2009		VORANSCHLAG 2009		RECHNUNG 2008	
	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN
Investitionsrechnung	2'437'034.35	1'157'438.20	3'267'000.00	738'000.00	1'904'307.80	958'525.25
Nettoinvestitionen		1'279'596.15		2'529'000.00		945'782.55
0 Allgemeine Verwaltung	2'883.70				102'492.95	
1 Oeffentliche Sicherheit						
2 Bildung	249'414.35		280'000.00		65'918.25	
3 Kultur und Freizeit	1'302.70				100'064.95	
4 Gesundheit						
5 Soziale Wohlfahrt						
6 Verkehr	1'550'922.55	550'999.60	1'657'000.00	350'000.00	831'318.70	50'000.00
7 Umwelt und Raumordnung	582'609.20	601'921.85	1'250'000.00	375'000.00	800'680.85	877'804.90
8 Volkswirtschaft	49'901.85	4'516.75	80'000.00	13'000.00	3'832.10	30'720.35
9 Finanzvermögen						

Bestandesrechnung, Aktiven

Konto	Bestandesrechnung 31. Dezember 2009 Uebersicht	Aktiven 01.01.2009 CHF	Veränderung Zuwachs CHF	Veränderung Abgang CHF	Aktiven 31.12.2009 CHF
1	Aktiven	34'510'405.61	84'739'352.36	84'924'535.02	34'325'222.95
10	Finanzvermögen	20'323'067.16	82'326'022.71	82'384'022.42	20'265'067.45
100	Flüssige Mittel	641'117.03	23'715'524.88	23'198'170.02	1'158'471.89
101	Guthaben	12'004'129.73	57'848'271.08	58'503'234.30	11'349'166.51
102	Anlagen	6'995'202.30	0.00	0.00	6'995'202.30
103	Transitorische Aktiven	682'618.10	762'226.75	682'618.10	762'226.75
11	Verwaltungsvermögen	14'187'338.45	2'413'329.65	2'540'512.60	14'060'155.50
114	Sachgüter	12'646'561.00	2'262'905.15	2'310'650.30	12'598'815.85
115	Darlehen+Beteiligungen	1'540'777.45	0.00	79'437.80	1'461'339.65
116	Investitionsbeiträge	0.00	110'424.50	110'424.50	0.00
117	Übrige aktivierte Ausgaben	0.00	40'000.00	40'000.00	0.00

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen ist mit 20,265 Mio Franken 0,3% tiefer als im Vorjahr. Die Flüssigen Mittel (1,158 Mio Franken) betreffen die Barbestände per 31.12.2009. Die Guthaben von 11,349 Mio Franken resultieren hauptsächlich aus den Steuerausständen, Rückforderungen beim Kanton und den Debitorenausständen. Die Anlagen stehen unverändert mit 6,995 Mio Franken in der Bilanz und bilden sich aus den Aktien und Anteilscheinen sowie den Liegenschaften des Finanzvermögens. Die Abgrenzungen (Transitorische Aktiven) betragen CHF 762'226.75 und sind höher als im Vorjahr.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen beträgt 14,060 Mio Franken und ist tiefer als im Vorjahr. Die Sachgüter im Verwaltungsvermögen haben durch die bereits erwähnten Investitionen und unter Berücksichtigung der vorgenommenen Abschreibungen um CHF 47'745.15 abgenommen und betragen 12,598 Mio Franken. Die Darlehen und Beteiligungen betragen CHF 1'461'339.65. Sie betreffen hauptsächlich das Aktienkapital und das Darlehen der Wasserverbund Grauholz AG.

Bestandesrechnung, Passiven

Konto	Bestandesrechnung 31. Dezember 2009 Übersicht	Passiven 01.01.2009 CHF	Veränderung Zuwachs CHF	Veränderung Abgang CHF	Passiven 31.12.2009 CHF
2	Passiven	34'510'405.61	134'863'332.35	135'048'515.01	34'325'222.95
20	Fremdkapital	17'674'688.23	133'848'798.20	133'706'035.67	17'817'450.76
200	Laufende Verpflichtungen	2'620'096.16	72'411'741.96	72'991'698.86	2'040'139.26
201	Kurzfristige Schulden	1'339'978.12	54'952'635.19	54'792'613.31	1'500'000.00
202	Mittel-+langfrist. Schulden	12'200'000.00	5'000'000.00	4'800'000.00	12'400'000.00
203	Verpfl. für Sonderrechn.	32'190.45	478.35	0.00	32'668.80
204	Rückstellungen	592'000.00	454'200.00	231'300.00	814'900.00
205	Transitorische Passiven	890'423.50	1'029'742.70	890'423.50	1'029'742.70
22	Spezialfinanzierungen	10'644'552.42	1'014'534.15	783'201.40	10'875'885.17
228	Verpfl. f/Spezialfinanz.	10'644'552.42	1'014'534.15	783'201.40	10'875'885.17
23	Eigenkapital	6'191'164.96	0.00	559'277.94	5'631'887.02
239	Eigenkapital	6'191'164.96	0.00	559'277.94	5'631'887.02

Fremdkapital

Das Fremdkapital stieg im Berichtsjahr um 0,79% auf 17,817 Mio Franken. Die Laufenden Verpflichtungen betreffen zur Hauptsache die Kreditoren Postcheck und betragen am Jahresende CHF 2'040'139.26. Die kurzfristigen Schulden sind am Jahresende mit 1,5 Mio Franken in der Bestandesrechnung enthalten und betreffen ein kurzfristiges Darlehen. Die mittel- und langfristigen Schulden haben um 0,2 Mio Franken zugenommen und betragen 12,4 Mio Franken. Die verwalteten Stiftungen weisen per Rechnungsabschluss Bestände in der Höhe von CHF 32'668.80 aus. Die Delkredere-Rückstellung von CHF 364'900.-- entspricht 5 Prozent der Debitorenausstände. Hinzu kommen zwei Rückstellungen in der Höhe von total CHF 450'000.-- welche die Einkommenssteuern und die Steuerteilungen betreffen (siehe Kommentar bei Finanzen und Steuern). Die Transitorischen Passiven betragen CHF 1'029'742.70 und sind demzufolge etwas höher als im Vorjahr.

Spezialfinanzierungen

Die Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen haben im Berichtsjahr um CHF 231'332.75 zugenommen und betragen neu 10,875 Mio Franken. Nebst den gesetzlichen Spezialfinanzierungen beinhaltet dieser Betrag auch die Unterhalts- und Erneuerungsfonds der Gemeindeliegenschaften (Total CHF 764'396.85) sowie den Gesundheits- und Sozialfonds (CHF 324'432.65).

Eigenkapital

Das Eigenkapital beträgt nach Entnahme des Aufwandüberschusses CHF 5'631'887.02 per 31.12.2009 und steht zur Deckung künftiger Aufwandüberschüsse zur Verfügung. Somit verfügt die Gemeinde über eine Reserve von rund 8 Steuerzehntel.

Genehmigung durch Gemeinderat

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2009 an der Sitzung vom 22. März 2010 genehmigt.

Revision

Die Revision der Gemeinderechnung 2009 erfolgte durch das von den Stimmbürgern gewählte Rechnungsprüfungsorgan, ROD Treuhandgesellschaft des Schweizerischen Gemeindeverbandes AG. Die Hauptrevision fand am 8./9. April 2010 statt. Der Bestätigungsbericht lautet einwandfrei und das Rechnungsprüfungsorgan beantragt, die Jahresrechnung in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Antrag des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung:

Genehmigung der Jahresrechnung 2009 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 559'277.94.

Traktandum 2

Orientierungen und Informationen, Verschiedenes

Der Gemeinderat informiert aus den Departementen über aktuelle Geschäfte.

Aus dem Departement Planung und Umwelt wird über den Stand der Zonen Tempo 30 in Verbindung zum Pilotprojekt Verkehrsmanagement in der Region Bern informiert. Dieses Projekt ist eine konkrete Umsetzungsmassnahme des Agglomerationsprogramms Siedlung und Verkehr der Region Bern.

Wir freuen uns, Sie an der Gemeindeversammlung begrüessen zu dürfen.

Gemeinderat Urtenen-Schönbühl

* * *